

GESUNDE ERNÄHRUNG DANK „POWERFOOD“ AUCH IN 2022

07. Januar 2022



Foto: anaumenko - fotolia.com

Gemeinsame Pressemitteilung von Verband der Ersatzkassen e.V., parikom gGmbH und Paritätischer Sachsen

(Dresden) Das Präventionsprojekt „Powerfood – Ernährung in Jugendhilfeeinrichtungen“ der vdek-Landesvertretung Sachsen und der parikom gGmbH in Kooperation mit dem Paritätischen Sachsen geht in die Verlängerung: In den kommenden zwölf Monaten erhalten Jugendhilfeinrichtungen weiter die Chance, kostenfreie Inhouseschulungen zu nutzen, um sich intensiv mit ausgewogener Ernährung zu beschäftigen.

Gesunde, altersgerechte und kostenbewusste Ernährung von Kindern und Jugendlichen in (teil-)stationären Jugendhilfeeinrichtungen ist möglich. Das zeigt das praxisbezogene Konzept von „Powerfood“. Die Zwischenergebnisse zeigen deutlich, dass sich die teilnehmenden Einrichtungen mit dem Thema Ernährung auseinandersetzen und erste Veränderungsschritte anstoßen, z. B. durch detailliertere und abwechslungsreichere Speisepläne. Nun soll eine kostenneutrale Verlängerung des Projekts bis Ende 2022 die Nachhaltigkeit noch einmal stärken: „Wir machen weiter, weil der Bedarf bei den Einrichtungen da ist. Aus vielen Gesprächen wissen wir, dass der in der ersten Projektphase entwickelte Lebensmittelwarenkorb vielerorts genutzt wird. Aber oft führen erst die zusätzlichen Schulungen dazu, dass sich die Teams gemeinsam und intensiv mit ausgewogener Ernährung befassen und zusammen Lösungen für individuelle Herausforderungen in ihren Institutionen finden“, so Projektleiterin Anja Schindhelm.

Erfolgreicher Projektverlauf – dann kam Corona...

Das von den Ersatzkassen als Teil der Initiative „Gesunde Lebenswelten“ geförderte Präventionsprojekt startete im November 2017 erfolgreich mit der Entwicklung der Arbeitshilfe „Damit gute Ernährung in der Jugendhilfe gelingt“. Sie enthält alltagstaugliche, mahlzeitenorientierte Warenkörbe, die sich an den tatsächlichen, altersgerechten Ernährungsbedarfen von Kindern und Jugendlichen orientieren.

Bis Ende 2019 entwickelten die Projektpartner gemeinsam mit pädagogischen und hauswirtschaftlichen Fachkräften ein Curriculum für Inhouseschulungen.

Mit Beginn der Coronapandemie im Frühjahr 2020 war die Arbeit in den Einrichtungen zunehmend erschwert und die geplante Projektarbeit teilweise unmöglich. Durch die Umarbeitung der Schulungen in Online-Formate und die steigende Akzeptanz von Online-Angeboten konnten in 2021 wieder vermehrt Einrichtungen und Teams erreicht werden. Jedoch ist nach wie vor insbesondere die Akquise neuer Einrichtungen massiv erschwert.

Fokus von Powerfood in 2022

Im Rahmen der Verlängerung konzentriert sich das Projekt vor allem auf die kostenfreien Schulungen sowie die zugehörige Ergebnissicherung:

- Akquise weiterer Einrichtungen, die sich mit der ausgewogenen, vollwertigen Ernährung der von ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen befassen möchten
- Absolvieren von Basis- (Onlineformat, Grundlagen ausgewogener Ernährung, Anwendung des Warenkorbs) und Aufbauschulungen (möglichst Präsenztermine mit konkreten Fragestellungen aus den einzelnen Einrichtungsteams heraus, Möglichkeit der praktischen Umsetzung)
- Evaluation der Schulungen
- Ergänzung der bereits vorhandenen Arbeitshilfe für die Einrichtungen mit aktuellen praktischen Umsetzungstipps

Ende 2022 wird es eine Abschlussveranstaltung geben, um konkrete Projektergebnisse umfassend darzustellen.

„Wegen der Pandemie musste im vergangenen Jahr fast jedes dritte Präventionsangebot der Krankenkassen abgebrochen werden. Dass Powerfood in die Verlängerung geht, ist deshalb ein gutes Zeichen. Zwar können Online-Schulungen langfristig kein Ersatz für Aktivitäten und Zusammenarbeit vor Ort sein. Die Umstellung auf digitale Angebote bei Powerfood ermöglichte es aber, Maßnahmen auch unter Coronabedingungen anzubieten und den Einrichtungen so kontinuierliche Unterstützung zu bieten“, zeigt sich Bianca Stephan, Präventionsverantwortliche in der Landesvertretung Sachsen des Verbandes der Ersatzkassen (vdek), zufrieden.

Arbeitshilfe „Damit gute Ernährung in der Jugendhilfe gelingt“

Die Arbeitshilfe „Damit gute Ernährung in der Jugendhilfe gelingt“ können Sie [hier herunterladen](#).

Kontakt:

Anja Schindhelm
Projektleiterin 'Powerfood - Ernährung in Jugendhilfeeinrichtungen'
Tel.: 0351/ 828 71 451
E-Mail: anja.schindhelm@parikom.de

Dr. Claudia Beutmann
Referentin Grundsatzfragen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Landesvertretung Sachsen
Tel.: 0351 / 876 55 37
E-Mail: [claudia.beutmann\(at\)vdek.com](mailto:claudia.beutmann(at)vdek.com)



© 2026 Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen